

Die Dampfeisenbahn



Vereinsnachrichten der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.

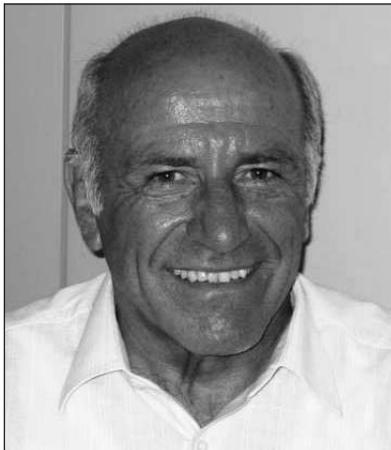
III. Quartal 2007 • Nummer 3

Schutzgebühr 1,- €

Liebe Vereinsmitglieder!

Diesen Herbst möchten wir Ihnen einen kurzen Rückblick auf die zu Ende gehende Saison 2007 geben. Insgesamt waren alle Sektionen recht zufrieden.

Am meisten hat uns dieses Jahr wieder mal das Thema 01 509 beschäftigt. Wie schon im letzten Rundschreiben bekannt gegeben, will der UEF Historische Dampfschnellzug eV die Lok abgeben. Das hat vor allem finanzielle Hintergründe. Die Lok ist zerlegt in Meiningen und braucht eine Kessel-Aufarbeitung sowie eine Fahrwerks-Hauptuntersuchung. Ein Angebot liegt im



Walter Sigloch

Aktuelles

Fahrtenprogramm 2007:

30.11., 1./2.12.	Lokalbahn Nikolausfahrt
1./2.+7.12.	Albbahnle Nikolausfahrt
8.12.	Stuttgarter Stäffelesrutscher
9.12.1.1.	Schnellzug Stuttgart-Höllental
8./9.12.	Albtalbahn Nikolausfahrt

Moment nicht vor, doch sind Kosten von 400 – 500.000 € zu erwarten. Leider sind weder die Sektion Hist. Dampfschnellzug noch eine unserer anderen Sektionen oder der Hauptverein in der Lage, diese Investition zu schultern. Nachdem 2006 durch den Lagerschaden bei Pinneberg mit der 01 1066 ebenfalls beträchtliche Aufwendungen entstanden sind, ist die Sektion überaus belastet und sollte sich etwas Freiraum verschaffen. Sie stellte den Antrag, einem Verkauf der 01 509 zuzustimmen. Wir hätten lieber eine Vermietung gehabt. Das hat aber der Verhandlungspartner nicht akzeptiert. In alle Entscheidungen der rechtlich selbständigen Sektion können wir nicht eingreifen. Lediglich beim Verkauf einstmals von UEF eV überlassener Fahrzeuge haben wir ein Mitwirkungsrecht. Da uns für die Entscheidung Termine vorgegeben waren, sah der Vorstand im Juli 2007 keine andere Lösung, als der Sektion freie Hand zu geben. Im Moment sind die Verhandlungen noch im Gange.

Sehr froh sind wir, dass die Neube-rohrung unserer Schmalspurlok so problemlos abgelaufen ist. Im gleichen Zug konnte auch die Diesellok fertiggestellt und abgenommen werden. Ähnlich erfolgreich war auch unsere Sektion Ettlingen, die noch die Lok 50 2740 wieder in Betrieb nehmen konnte.

Nun sind bald wieder 2 Jahre seit der letzten **Mitgliederversammlung** vergangen. Wir laden deshalb zum

Samstag, 26. Januar 2008, 11 Uhr,
in das **Paketpostamt Stuttgart** ein.

Das Paketpostamt kann mit einem Sondertriebwagen ab Hauptbahnhof Stuttgart erreicht werden. Die genaue Abfahrtszeit ist im Moment noch nicht bekannt, wird aber ca. 10.40 h sein. Bitte informieren Sie sich nochmals über das Internet oder per eMail bei mir.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2007/2008

Wie oben berichtet, ist wieder eine Mitgliederversammlung fällig. Sie findet am Samstag, dem 26. Januar 2008, 11 Uhr, in Stuttgart, Paketpostamt (Zufahrt über Nordbahnhof) statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Arbeitsgruppen
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung von Vorstand und Kassenprüfer
- Wahl des Vorstandes, der Beiräte und der Kassenprüfer.

Anträge zur Mitgliederversammlung bitte ich bis Freitag, 28.12.2007 mit Begründung beim 1. Vorsitzenden Walter Sigloch, 73340 Amstetten, Distelweg 19, einzureichen.

Ich bitte Ihre Teilnahme per Post, Telefon oder e-Mail (walter.sigloch@online.de) möglichst bis 28.12.2007 beim 1. Vorsitzenden anzumelden.

Walter Sigloch, 1. Vorsitzender,
D 73340 Amstetten, Distelweg 19

Albbahnle: 99 7203 wieder in Betrieb

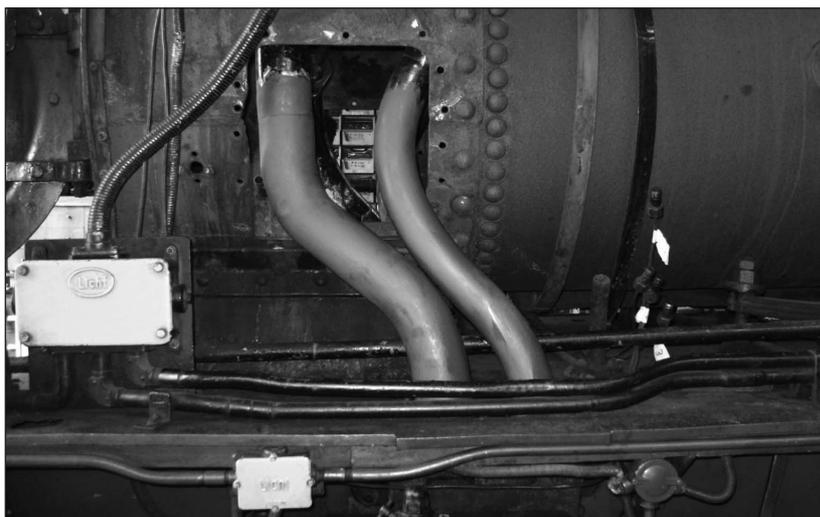
Genau im geplanten Zeitrahmen verlief die Kessel-HU unserer 99 7203, planmäßig konnten wir die Maschine am 19. August wieder offiziell in Betrieb nehmen. Die Kessel HU ist somit erfolgreich abgeschlossen. Der erste Betriebstag verlief ohne jegliche Probleme; mit Stolz kann die Arbeitsgruppe nun auf das gelungene Werk blicken. Der Weg bis zur notwendigen TÜV-Abnahme des Kessels verlief allerdings nicht ohne Hürden, doch auch dies hatten wir in unserem Zeitplan berücksichtigt. Denn unvorhersagbare Zusatzarbeiten sind bei solch einem Projekt zeitlich und finanziell mit einzukalkulieren. Der Einbau der 127 neuen Kesselrohre sowie das Anfertigen und die Montage der neuen Ein- und Ausströmrohre verliefen weitgehend planmäßig und ohne nennenswerte Schwierigkeiten.



Lok 99 auf Jungfernfahrt

Leider verlief der Riss auch durch die Dichtfläche, so dass eine Reparaturschweißung nicht möglich gewesen wäre. Somit mussten wir kurzfristig eine Fachfirma mit der

Fahrsaison nicht unerhebliche Umsatzeinbußen hinnehmen müssen. Einen Teil konnten wir durch Fahrten mit diesellokbespannten Zügen ausgleichen (siehe unten), dennoch brauchen wir ihre Unterstützung. Bitte unterstützen Sie uns durch Kauf einer Fahrkarte und Mitfahrt in unseren Schmalspurdampfzügen. Betriebstage in diesem Jahr sind noch der 28. Oktober, oder besuchen Sie unsere Nikolausdampfzüge am 1. + 2. Dezember (am 9. Dezember erstmals mit Diesellok!).



Ein- und Ausströmrohre

Zuvor hatten wir das Reglerknierohr sorgfältig im Kessel neu ausgerichtet. Die Montage erfolgte dabei durch den engen Dampfdom der Schmalspurlok. Wobei peinlichst genau darauf geachtet werden musste, dass keinerlei Werkzeug oder andere Gegenstände in den Kessel hineinfallen, denn mit der Montage des Rohres war nun gleichzeitig auch der Zugang in den Kessel wieder verbaut. Fast hatten wir schon gedacht dass alles glatt läuft, bis dann bei der Montage des Blasrohres ein Flansch des alten Gussstückes abbrach.

Neuanfertigung des Bauteiles beauftragen. Noch während das Blasrohr angefertigt wurde, konnte die Kesselverkleidung abgeschliffen, neu lackiert und wieder angeschraubt werden. Zum Schluss erfolgte die Montage unzähliger Rohre und Leitungen, deren Anzahl gegenüber Normalspurdampflokos sicherlich nicht geringer ist, lediglich die Montage findet auf wesentlich geringerem Raum statt.

Durch den geplanten Ausfall der Dampflok haben wir in dieser

Diesellok D8 (399 008) vor Personenzügen

Parallel zu den Arbeiten an der Dampflok wurde auch mit Hochdruck an der Fertigstellung unserer Diesellokomotive gearbeitet. Die Zulassung der Lok durch den Landesbevollmächtigten für Bahnaufsicht erfolgte Anfang Mai durch eine Probefahrt nach Oppingen und zurück. Als einziger Mangel musste eine Lastabschaltung an der Lok nachgerüstet werden. D.h. dass bei Betätigen der Notbremse geht der Motor auf Leerlaufdrehzahl und das Getriebe schaltet sich in Nullstellung. Als erfahrener Elektrotechniker war es für Haiko Borrmann, welcher sich um die Lok

sehr engagierte, kein großes Problem die notwendige Nachrüstung innerhalb kürzester Zeit zu bewerkstelligen. Nun sind wir kurzfristig in der Lage, erstmals mit der Diesellok auch Personenzüge anbieten zu können. An insgesamt vier Sonntagen in den Monaten Mai bis Juli wurden dann erstmals diesellokbespannte Personenzüge gefahren. Obwohl nur relativ wenig Werbung für diese Fahrten gemacht wurde, waren diese durchaus erfolgreich. Allerdings ist der Fahrgastandrang bei Fahrten mit der Dampflok wesentlich besser. Als Ersatz bei Dampflok ausfall haben sich die Fahrten mit der Diesellok jedenfalls bewährt. In der nächsten Fahrsaison werden wir für die Freunde der Dieseltraktion ein oder zwei Fahrtage anbieten. Günstige Sonderfahrten anlässlich von Familienfesten oder Ausflügen können wir nun ebenfalls anbieten. Buchung und Informationen gibt es bei:

www.uef-dampf.de

E-Mail: alb-bahnle@uef-dampf.de
oder Familie Biro,
 Tel./Fax 07331 / 7979

Nikolausfahrten 2007

Auch in diesem Jahr bieten wir am 1. und 2. Dezember (mit Dampflok) sowie am 9. Dezember (nur Diesellok) wieder die beliebten Nikolauszüge auf unserer Schmalspurbahn an. Unterwegs wird der Nikolaus in den Schmalspurzug zusteigen und an alle Kinder ein Geschenk verteilen. Genießen Sie die Atmosphäre in unserem kleinen Zug und den Blick auf die herrliche Landschaft der Schwäbischen Alb. Derzeit sind in allen Zügen noch Plätze frei, reservieren Sie bitte rechtzeitig, denn pro Zugfahrt stehen nur ca. 120 Plätze zur Verfügung.

Fahrzeiten Dampflok:

Samstag 1. Dezember,
Abfahrt Amstetten:
 13:00 14:30 16:00

Sonntag 2. Dezember,
Abfahrt Amstetten:
 10:00 11:30 13:00
 14:30 16:00

Fahrzeiten Diesellok:

(1 € Nachlass à Person)
 Sonntag 9. Dezember,
Abfahrt Amstetten:
 10:00 11:30 13:00
 14:30 16:00

Buchung und Informationen bei:
 www.uef-dampf.de
 E-Mail: alb-bahnle@uef-dampf.de
 oder Familie Biro,
 Tel./Fax 07331 / 7979

Kilometertafeln an der Strecke ergänzt

Die historische Kilometrierung unserer Strecke aus der Zeit der Württembergischen Eisenbahngesellschaft war seit einiger Zeit nur noch lückenhaft vorhanden. Die restlichen, noch bestehenden Steine, die noch an der Strecke standen, waren zum großen Teil unleserlich geworden, bzw. soweit beschädigt, dass sie nicht mehr verwendet werden konnten.

Bereits im vergangenen Jahr wurden von Schülern einer Berufsschule entsprechende Ersatzschilder, bestehend aus einem T-Stahl mit angeschweißtem Schild hergestellt. Auch die Lackierung und Beschriftung wurde von den Schülern vorgenommen, so dass wir lediglich das Aufstellen der neuen Schilder übernehmen mussten. Im Abstand von jeweils 200 m wurden die Schilder in den Bahndamm gerammt. Im Frühjahr bot sich dann nochmals die Gelegenheit weitere Schilder auf dieselbe Art anfertigen zu lassen, so dass mittlerweile je 100 m entsprechende Schilder aufgestellt werden konnten. Für die beteiligten Schüler und Lehrer gab es jeweils Freifahrkarten für unseren Dampfzug und die Genugtuung etwas Sinnvolles und Verwertbares produziert zu haben.

Denn all zu oft wandern die Übungsstücke der Schüler ohne jegliche Verwendung in die Schrottkiste.



Halloweenfahrt am 28. 10. 2007

Zum ersten Mal wollen wir, ähnlich dem Teddybärtag, Kinder und vor allem Jugendliche im Alter von bis zu 12 Jahren anlocken, die bei entsprechender Verkleidung eine kostenlose Mitfahrt beim Albähnle erhalten. Als zusätzlichen Anreiz wird ein Zusatzzug am Abend bzw. Nacht angeboten. Somit kommen auch Diejenigen in den Genuss, die das "Zügle" bei Dunkelheit, in romantisch beleuchteter Atmosphäre erleben wollen. Die Abfahrtszeiten sind dann:

ab Amstetten 10:00 h, 12:40 h, 14:30 h, 16:10 h und zusätzlich 17:50 h

ab Oppingen 11:10 h, 13:40 h, 15:25 h, 17:00 h und zusätzlich 18:45 h

Fahrtermine 2008

Im nächsten Jahr verkehren unsere Züge an folgenden Terminen:

- 1.5. Saisonöffnung
- 22.5. Fronleichnam
- 14. + 15.6. Modellflugfest Oppingen
- 13.7. Rathausstock Amstetten
- 27.7.
- 17.8. Teddybärtag
- 7.9.

- 21.9.
3.10.
18.10.
2.11. Halloweenfahrt mit Diesellok

30.11.,
6.+7.12. Nikolauszug (mit Voranmeldung)

Die Abfahrtszeiten sind gleich geblieben.

2S Dampflokomotive

Nachdem wir den Winter über fast ausschließlich an der 99 7203 gearbeitet hatten, kamen wir kaum an der 2S voran. Derzeit sind allerdings Arbeiten an den Kohlekästen und dem Führerhaus im Gange. Dabei wurde das gesamte Führerhaus abgebaut und im Nachbarort Geislingen bei der Schlosserei Röhm vermessen und der untere stark verwitterte Teil nachgebaut. Wenn dann in der kalten Jahreszeit wieder Ruhe auf der Strecke einkehrt, wird hoffentlich wieder Zeit für den Weiterbau sein. Erstes Ziel gilt, die Dampflokomotive wieder im neuen Glanz wenigstens rollfähig zu machen.

Zugspitzbahnwagen

Von den beiden Zugspitzbahnwagen wird der im ursprünglich schlechte-



ren Zustand befindliche, mit der Nummer 19, voraussichtlich noch in diesem Winter sein neues Innenleben erhalten. Einer unserer Aktiven, Gerhard Hoffmann, erledigte das fast ausschließlich alleine in eigener Regie. Neue Leitungen für Licht und Heizungen unter den Sitzen wurden gezogen und für 220 V bzw. 110 V geändert, Kabel für eventuelle Ton- und Videoübertragungen gelegt und die Innendecke für die Kabelführung und der nun nicht mehr nach außen stehenden, relativ undichten Deckenleuchten, unmerklich abgesenkt. Was noch bevorsteht, ist dann die Deckenverkleidung mit Isolierung, sowie das Aufziehen einer Dachsicht. Für kleinere Feiern und Feste kommen noch Tischchen unter die Fenster.

Dann heißt es nur noch die Puffer und die Bremsen auf unser System umzubauen, bevor der zweite Wagen in Angriff genommen werden kann.



Einbruch in Oppingen

Fast ein Jahr ist es inzwischen her, als Anfang November letzten Jahres zwei Übeltäter unser Vereinsheim verwüsteten (Abwasserrohre abreißen und die Wasserhähne aufdrehen) und ihr Pkw mit den vorhandenen Getränkekisten füllten. Die beiden Gefassten müssen voraussichtlich nun an die 7 Jahre absitzen (57 Delikte, unter anderem wegen versuchten Totschlags).



Lok 2S ohne Führerhaus am Tag der offenen Tür in Amstetten

Bild GH

Sektion Ettlingen: Sommersaison 2007

Das Ende der Sommersaison ist beinahe erreicht. Zeit für eine kurze Rückschau:

58 311 hat nach ihrer Rückkehr aus der Werkstatt in Krefeld alle Leistungen störungsfrei gemeistert. Das Lokpersonal ist mit ihr zufrieden und die geleisteten Arbeiten machen sich in geringem Verbrauch von Wasser und Kohle bemerkbar.

Am Packwagen des historischen Eilzuges gehen die Arbeiten weiter voran, wenn auch nicht so schnell wie geplant. Achsen und Federn sind geprüft und zum Einbau in die Drehgestelle bereit, 2 Ladetüren im Eigenbau neu erstanden, die Außenhaut genadelt, geschliffen und grundiert. Die Fertigstellung wird wohl noch einige Tage dauern, schließlich soll der Wagen nach seiner HU dem Museumsbetrieb wieder für viele Jahre zuverlässig zur Verfügung stehen. Helfende Hände sind gerne gesehen.

Die schon traditionellen Dampffahrten ins Albtal und Murgtal konnten in bewährter Kooperation mit der AVG routiniert und zur Zufriedenheit unserer Fahrgäste absolviert werden. Höhepunkte waren hierbei die Bahnhofsfeste in Bad Herrenalb und Baiersbronn.

Nachdem sich das erste Halbjahr noch recht ruhig angelesen hatte, häuften sich gegen August und September dann die Einsatztage. Mehrtägige Einsätze standen im September zu den Heimattagen und dem 10jährigen Stadtbahnjubiläum in Eppingen sowie beim Modellbahntreff der Fa. Märklin in Göppingen an.

Mit den Freunden vom Historischen Dampfschnellzug ging es am bereits am 11.08. zu "Rhein in Flammen" nach Koblenz; den Zubringer nach Bruchsal sowie Anschubhilfe für das Hochrad 01 1066 besorgte 58 311;



58311 in Göppingen

die Bewirtung im Zug wurde durch den Ettlinger Speisewagen vorgenommen.

Für eine namhafte Internetfirma konnte zudem eine Charterfahrt ins Albtal unternommen werden. Da die 58 311 zum gleichen Zeitpunkt in Göppingen bei Märklin weilte und unsere zweite Dampflokomotive, die 50 2740 noch nicht wieder betriebsfähig war, wurde auf die Dampflokomotive Nr. 20 des Achertäler Eisenbahnvereins e.V. zurückgegriffen, ein Heißdampf B-Kuppler aus dem Jahre 1929, der früher Stammlok auf der Strecke von Bruchsal nach Menzingen war, also dort, wo heute die Loks der Sektion Ettlingen gewartet werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Kollegen aus dem Achertal!

Zum Ende der Saison 2007 folgt am letzten Oktober Wochenende noch das 50jährige Jubiläum der AVG in Ettlingen, wo bei den Festlichkeiten rund um den erfolgreichen Nahverkehrsbetrieb auch unser Dampfzug nicht fehlen darf (lesen Sie hierzu auch den Artikel zur AVG E-Lok 2!).

So ereignisreich wie er begonnen hat, wird der Herbst auch ausklingen. Im November 2007 soll 58 311 mit einem Ausstellungszug des Vereines "Zug der Erinnerung" auf einer mehrtägigen Rundreise durch Süddeutschland an das Schicksal der im Dritten Reich deportierten Kinder und Jugendlichen erinnern. Der genaue Laufweg und die Stationen können der Website www.zug-der-erinnerung.eu entnommen werden.

Am 8. und 9. 12. fahren dann wieder unsere beliebten Nikolauszüge im Albtal unter der Regie unseres Erich Heger. Weitere Nikolaus- und Weihnachtsfahrten befinden sich in Planung, auch Einsätze unserer Loks für Charterkunden sind angedacht.

Auch schon beinahe traditionell ist die Zusammenarbeit mit den Eisenbahnfreunden Zollernbahn e.V. zu deren Dreikönigsdampf am den 06. Januar, an dem wir auch 2008 wieder teilnehmen werden.

Aktuelle Informationen finden sich nach Planungsabschluss unter www.uef-dampf.de.

Historische E-Lok der Albtalbahn wird restauriert

Dieses Jahr wird die Albtal Verkehrs Gesellschaft stolze 50 Jahre alt. Ein guter Anlass, die letzte erhaltene meterspurige E-Lok der Albtalbahn von ihrem Denkmalssockel-Dasein (s.o.) zu befreien. Für mehrere Jahrzehnte stand der 1910 bei AEG gebaute Oldtimer, zwar für Passanten gut sichtbar, aber den Witterungsunbilden ausgesetzt, im Freien. Zunächst am Bahnhof in Ettlingen Stadt, und zuletzt am Karlsruher Albtalbahnhof.

Im Rahmen eines großen Bahnhofsfestes zur 50-Jahr-Feier am letzten Oktoberwochenende soll die



Lokomotive äußerlich aufgearbeitet der Öffentlichkeit präsentiert werden. An den Restaurierungsarbeiten beteiligen sich auch einige Aktive der UEF.

Über das genaue Fest-Programm, natürlich mit Dampfzügen der UEF-Sektion Ettlingen, werden Sie auf unserer Internetseite www.uef-dampf.de rechtzeitig informiert.



58311 in der Ulmer Eisenbahnfreunde beteiligen sich an der Aufarbeitung der meterspurigen E-Lok der Albtalbahn, hier beim Abnadeln der alten Farbe.

50 2740 wieder betriebsfähig!

Nachdem unsere 50 2740 nach der Inbetriebnahme der 58 311 und dem UEF-Jubiläum wegen Ablauf der Kesselfrist abgestellt werden musste, begannen im Frühjahr 2007 die Arbeiten zur Kesseluntersuchung. Hierbei wurden diverse Arbeiten am Kessel und seinen Armaturen durchgeführt, die vorgeschriebenen Besichtigungen, Untersuchungen und Wandstärkenmessungen durch den TÜV vorgenommen, der Dampfregler aufgearbeitet, und schließlich die Untersuchung mit einer Kalt- und einer Warmdruckprobe abgeschlossen. Nach einigen ergänzenden Arbeiten an Fahrwerk und der Dampfmaschine konnte die Lok dann gerade noch rechtzeitig ihre ersten Einsätze beim Plandampf "über'n Buckel" zwischen Mannheim und Heilbronn absolvieren, wo sie für die Veranstaltung sehnsüchtig erwartet worden war. In der nächsten Zeit folgen noch einige Nacharbeiten bevor die Lok dann nach Kräften die 58 311 bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen

kann. Einsatzanfragen für die beliebte "Altbau-Fünffziger" liegen bereits mehrere vor. Die Termine werden wie immer unter www.uef-dampf.de veröffentlicht.



Lokalbahn Amstetten-Gerstetten

Überarbeitung des UID Bauart Büsing im Museumstriebwagen T 06

Nach der Übernahme des T 06 durch den Verein UEF Lokalbahn Amstetten - Gerstetten e.V. fanden am 3. August 2002 noch Personalschulungsfahrten zwischen Gerstetten und Gussenstadt statt. Bereits bei diesen Fahrten stellte der Ausbilder Erwin Zimmermann, ehemaliger WEG-Werk-

meister in Gerstetten, fest, dass etwas "feucht" sei. Er meinte damit, dass vermutlich eine leichte Leckage zwischen dem Kühlwasserkreislauf und dem Motoröl vorhanden sei. Vollauf beschäftigt mit dem Fahr- und Bedienvorgang an dem "neuen" Fahrzeug schenken wir dem Gesagten zunächst nicht sehr viel Aufmerksamkeit.

Bei der Aufarbeitung und im Probetrieb zeigten sich bei den Motoren keinerlei Probleme. Es wurden die regulären Wartungsarbeiten ausgeführt und das Fahrzeug zum 100-jährigen Bestehen der Bahn Amstetten Gerstetten wieder erfolgreich in Betrieb genommen.

Nach Beendigung der Saison 2006 wurde der T 06 in der Wifo Amstetten, das ist unser Lok-



schuppen im Bundeswehrdepot, "zwischenlagert". Bei der Frühjahrüberprüfung stellten wir erstmals fest, dass etwas Wasser fehlte. Die allgemeine Meinung war jedoch, dass nach der Überwinterung auf der Alb schon einmal etwas "daneben gehen" konnte. Im Motor wurde jedenfalls kein Kühlwasser festgestellt.

Im Verlauf der Saison 2007 wuchsen die Fahrgastzahlen stetig an, so dass bei nahezu jedem Fahrtag ein zusätzlicher Waggon angehängt werden musste. Hinzu kamen noch einige Überführungsfahrten von Wagen nach Gerstetten zur Kurzreparatur, so dass mitunter auch zwei Personenwagen über die Stubersheimer Steige nach Gerstetten zu bringen waren.

Am 18. August 2007 wurde vom Gerstetter Personal wieder einmal Wasserverlust registriert. Da gleichzeitig der Ölstand im Motor 1 deutlich gestiegen war, war der Befund diesmal klar! Kurzerhand wurde entschieden, den Motor 1 für den folgenden Fahrtag zu sperren und nur mit der Anlage 2 zu fahren, denn glücklicherweise hat der Triebwagen T 06 zwei Motoren!

Fieberhaft wurde beim nächsten Arbeitstreffen nach Dichtungen gesucht. Leider befanden sich nur zwei Kopfdichtungen im UEF-Lager, wovon eine nicht zuordenbar war. Unser Motorenspezialist Gerhard Thumm startete Anfragen bei der Büsing Nachfolgefirma MAN, welche aber ausnahmslos "versandeten". Daher haben wir kurzfristig bei unserem Nachbarverein der HMB (Härtsfeld Museums Bahn) angefragt. Innerhalb von zwei Tagen waren wir in der glücklichen Lage, drei Dichtungen entleihen zu können, um diese dann am 1.9. in den Motor einsetzen zu können. Nach dem erfolgten Warmfahren und mehrfachem Nachziehen und Einstellen der Ventile konnte das Fahrzeug am 16.9. wieder komplett in Betrieb gehen.

Technische Daten:

Liegender, sechszyklindriger Reihendieselmotor mit Direkteinspritzung von Fa. Büsing-Braunschweig (heute MAN) Nr 01019207, eingebaut in T06 am 5.1.1978. Laufleistung mit mehreren Zwischenrevisionen ca. 410 000 km.

Hubraum 11,6 Liter;
Bohrung 128mm; Hub 150mm;
Max. N 2100 U/min dabei 210 PS
bzw. 154 kW Leistung

Ablauf der Arbeiten:

1. Ablassen Motoröl und Kühlflüssigkeit
2. Abbauen der Ventildeckel
3. Abbau der Ventilkipphebel
4. Lösen der Zylinderkopfschrauben
5. Ausbau der Zylinderköpfe (ca. 20 kg pro Stück)
6. Reinigen
7. Einbau in umgekehrter Reihenfolge und Anziehen der Zylinderkopfschrauben gemäß Anleitung mit Drehmomenteschlüssel
8. Warmlauf
9. Nachziehen 1. Teil (Warm) mit Spezialwerkzeug
10. Nachziehen nach 1 bis zwei Betriebstagen (Warm) mit Spezialwerkzeug

Nochmals Besten Dank an die Härtsfeldbahner für die rasche Hilfe. Anerkennung auch an die Mitarbeiter der Lokalbahn, die durch ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz solche "Aktionen" erst ermöglichen.

Historischer Dampfschnellzug e.V.

Fahrt durch den Gotthard-Tunnel als Saisonhöhepunkt der 01 1066

Die Dreizylinder-Schnellzuglok leistet auch in dieser Saison ein umfangreiches Programm

Eine lange und anstrengende, aber auch eine erfolgreiche Saison neigt sich für den Historischen Dampfschnellzug e.V. ihrem Ende zu. Im Fokus stand wieder die 01 1066, die auch in diesem Jahr bis dato weitgehend störungsfrei einen sehr anstrengenden Dienst tat. Amsterdam, Arbon, Hamburg,

Norddeich, Bellinzona, Luino (I) und Wien waren ebenso Ziele wie Koblenz, Bremen, Meiningen und andere Städte. Ganz Deutschland und das angrenzende Ausland befuhr die Lok und es kam zu Tagesleistungen von knapp 1100 Kilometern, viel mehr leistete die Lok auch zu ihren besten DB-Zeiten kaum.

Dabei zeigt sich immer wieder, dass die Lok nicht nur ihre eingefleischten Fans hat, sondern auch überall, wo sie auftaucht, neue Freunde und Bewunderer findet. Jüngstes Beispiel war die Teilnahme am Jubiläum "125 Jahre Gotthardbahn", wo die Lok sowohl in der Zentralschweiz als auch im Tessin und im italienischen

Luino am Lago Maggiore von vielen bewundert wurden. Gleichzeitig war diese Fahrt mit einem Sonderzug der IGE auch sicher ein Höhepunkt im Leben der Dreizylinderlok. Denn eine Fahrt über den Gotthard und durch den Tunnel gehört sicher nicht zum Alltag dieser eher als Flachlandlok gebauten Maschine.

Aber zusammen mit der in der Schweiz beheimateten Zweizylinder-Halbschwester 01 202 und am Schluss noch mit einer Be 4/4 als "Angstlok" bewältigte die robuste Maschine auch diese Herausforderung mit einem Neun-Wagen-Zug.



Fahrt über den Gotthard mit 01 202 und 01 1066

Zuvor schon war der alljährliche Besuch im Westen der Bundesrepublik wieder ein voller Erfolg. Der Veranstalter dort, Westfalendampf, hatte die Lok wieder für mehrere Fahrten geordert, so von Menden nach Norddeich und von Soest nach Hamburg. Immer voll ausgebuchte Züge, wie sie Organisator Thomas Wermers schon fast als Normalität kennt, davon träumen die meisten Veranstalter. Auch zu erwähnen ist die Benefizfahrt für die Geschwister-Scholl-Realschule in Emstetten. Diese Schule wurde im November 2006 von einem Amokläufer heimgesucht und mit dieser Fahrt sollte auch ein kleiner Beitrag zur Entspannung und Normalität geleistet werden. Schon heute steht fest, dass auch 2008 die 01 1066 wieder vor Zügen von Westfalendampf zu erleben sein wird.

Zu erwähnen ist auch, dass neben dem umfangreichen Programm an eigenen Fahrten, für andere Veranstalter und für eigene Charterkunden auch noch Fahrten für befreundete Vereine kamen, so dass

die 01 1066 fast an jedem Wochenende seit dem Frühjahr im Einsatz war.

Und auch im Herbst und Winter ist noch einiges zu tun, ehe es an die Verlängerung der Kesselfrist gehen wird. Wie immer sind die aktuellen Fahrten auf der Homepage des HDS unter www.schnellzuglok.de nachzulesen und zu buchen.



Ungewohnter Anblick: Wegen des Lichttraumprofils im Gotthardtunnel musste der Kaminaufsatz der 01 1066 entfernt werden. Hier im Bahnhof von Brunnen am Vierwaldstättersee

Die Wagengruppe des HDS war inzwischen auch fleißig. Der BDüm, erst seit kurzer Zeit beim HDS, wurde, wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, äußerlich vor allem farblich wieder auf Vordermann gebracht, so dass er nun schon vom Anblick her eine echte Bereicherung darstellt. Betrieblich hat er sich längst bewährt, dient er doch als wichtige Ergänzung des Speisewagenbereichs, vor allem auch, da man sich hier in dieser Saison mit Leihwagen und Improvisation behelfen muss. Der bewährte blaue Halbspeisewagen der Passauer Eisenbahnfreunde hatte im Frühjahr Fristablauf und wird einer umfassenden Revision unterzogen.

01 509

Viele Eisenbahnfreunde warten weiterhin gespannt auf neue Nachrichten zur 01 509. Gerne hätte der HDS hier an dieser Stelle schon Ergebnisse verkündet. Leider sind die Verhandlungen mit potentiellen Käufern noch nicht ganz abgeschlossen, so dass bis zum Redaktionsschluss noch kein konkretes Ergebnis vorliegt. Jedoch sind die Verhandlungen schon weit gediehen. Man kann auch davon ausgehen, dass die vom Vorstand formulierten Bedingungen, wie in der letzten Ausgabe dargelegt, weitgehend umgesetzt werden können, so dass sich eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung abzeichnet, die der Lok ein betriebsfähiges Weiterleben sichert.

Impressum

Herausgeber: Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. Walter Sigloch; redaktion@uef-dampf.de,
Gestaltung und Satz: Druck + Medien Zipperlen GmbH.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag der Ulmer Eisenbahnfreunde enthalten.

Wichtige Adressen

Erster Vorsitzender: Walter Sigloch, Distelweg 19, 73340 Amstetten, Walter.Sigloch@online.de, Telefon (07331) 711 79

Sektion Ettlingen
Albtalbahn/Murgtalbahn
Bahnhofstraße 6,
76275 Ettlingen
Telefon 07 21 / 88 33 61
Fax 07 21 / 1 51 58 68 97
ettlingen@uef-dampf.de

Sektion UEF Lokalbahn
Amstetten - Gerstetten e.V.
R. Berka, Waldstr. 11
89284 Pfaffenhofen
Tel. und Fax 07302 / 6306
lokalbahn@uef-dampf.de

Sektion Amstetten
(Alb-Bähnle)
Peter Schumacher
Industriestraße 41
73340 Amstetten
alb-baehnle@uef-dampf.de

Sektion UEF-Historischer
Dampfschnellzug e.V.
c/o Ulf Haller, Nürnberger Str. 151
70374 Stuttgart
Tel. 0711 / 5390-137
Fax 0711 / 5390-139
schnellzug@uef-dampf.de

Spendenkonto: 2424002 bei der Ulmer Volksbank, BLZ 630 901 00. (Spenden sind steuerlich absetzbar)